

## Unser Hanseaten Haus

Der Bauplatz für unser Hanseaten-Haus ist erworben, und damit haben wir den ersten, wichtigsten Schritt getan. In Lech, vielen von uns durch die Lehrgänge bekannt, ist ein aus- reichend großer Baugrund am Hang des Lamberg's (unterhalb des Kriegerhorn's und etwa 60 Meter über dem Ort Lech gelegen) gesichert. Der Hang hat ausgesprochene Südlage und bietet weite Aussicht über Lech und das Lechtal im Osten bis zum Bieberkopf und der Mädelegabel, im Süden zum Ohmes- horn und zur berühmten Mähdlochabfahrt und im Westen über den Wald zur roten Wand usw.

Das Haus wird nicht nur ein ideales Standquartier in einem der schönsten Skigebiete der Alpen sein, sondern auch dem Erholungs- suchenden im Sommer eine Stätte der beschaulichen Ruhe und des erfreuenden Ausblicks über die schöne Welt der Berge.

**Hast Du schon Deine Spende oder Deinen Baustein für das Hanseaten-Haus gezeichnet? Hilf mit!**

Ein Stein muß zum anderen, um das Werk entstehen zu lassen. Auch Deine 2. oder 3. Spende erbitten wir! Sende den Zeichnungsschein ein und wirb bei Deinen Freunden!

Einzahlungen bei der Neuen Sparkasse von 1864 Hamburg, Konto 44/166 (unter E. Th. Hoelscher für Hanseaten-Haus).

Zeichnungsschein auf der Rückseite dieses Rundschreibens.

## Jugend-Skilauf

Unsere Jugendarbeit soll im kommenden Winter noch breiter angefaßt und vielseitiger aufgebaut werden.

Skikurse für Anfänger werden an den Schnee-Sonntagen in der Haake bei Harburg stattfinden.

## Deutscher Alpen-Verein Zweig Hanseaten Nordmark

Geschäftsstelle: Hamburg-Bahrenfeld, Wagnerstraße 31.

Zweigvereinsführer: E. Th. Hoelscher.

Anmeldungen zum Deutschen Alpen-Verein müssen auf dem vorgeschriebenen Formular (s. Rückseite dieses Rundschr.) unter Beifügung eines Paßfotos (4,5x4,5 cm) eingereicht werden.

Der Jahres-Beitrag zum D.A.V., Zweig Hanseaten Nord- mark beträgt für Mitglieder des Ski-Club Hanseaten als:

A-Mitglieder . . . . . Rm. 7.—

B-Mitglieder . . . . . Rm. 3.50

Ehefrauen von Mitgliedern, Jugendliche

u. Wehrmachtsangeh. (auf bef. Antrag) Rm. 2.—

und ist auf das Postcheckkonto Hamburg 758 91 (Ski-Club Han- seaten Nordmark Hamburg) einzuzahlen. Für Nicht-Mitglieder des Ski-Club Hanseaten Nordmark ist der Beitrag zum D.A.V., Zweig Hanseaten, höher und auf der Geschäftsstelle zu erfragen.

Da unsere Lehrgänge z. T. in Hütten des D.A.V. stattfinden oder aber auf den Hochtouren solche Hütten in Anspruch nehmen müssen, ist die Erwerbung der Mitgliedschaft im D.A.V. dringend anzuraten. Darüber hinaus sollte jeder Skiläufer sich auch als Glied der großen Bergsteigergemeinschaft bekennen und seine Kenntnis der Alpenwelt vertiefen.

## Wir fahren in die Alpen!

Ski-Lehrgänge des Ski-Clubs „Hanseaten“ Nordmark  
im Winter 1941/42

Zum 6. Male ergeht heute die Einladung zur Teilnahme an unseren Ski-Lehrgängen. Gegenüber den 20 Lehr- gängen des vergangenen Winters ist das Programm des kommen- den 3. Kriegswinters etwas knapper ausgefallen. Entsprechend wird auch die verfügbare Zahl der Lehrgangsplätze kleiner sein. Diese werden deshalb vornehmlich den Mitgliedern des Ski-Clubs „Hanseaten“ Nordmark vorbehalten bleiben.

## Film-Vorträge in Hamburg, Kiel und Lübeck

1. Vorbericht über die Ski-Lehrgänge 1941/42 mit Farbbildern.

2. Neue Skifilme:

Filmbericht über den Winter 1940/41.

Die Schule des Skilaufes.

Sonne, Eis und Schnee (Farbenfilm!).

**Hamburg** Sonntag, 23. November 17.30 Uhr „Curiohaus“

**Kiel** Sonnabend, 22. November 16 Uhr „Haus der Arbeit“, Fährstraße.

**Lübeck** Sonntag 23. November 10.30 Uhr „Schiffergesellschaft“

Unkostenbeitrag: Rm. 0,50.

Karten in den bekanntesten Sportgeschäften

# 1940

## Erinnerungen an 1940 - 1990

Vor ca. 50 Jahren - mit Beschluß der Satzung vom 13.4.1940 - wurde unser Skiclub in Hamburg gegründet. Er ist somit der älteste Skiclub im norddeutschen Raum.

Nach dem 2. Weltkrieg fand sich dann wieder ein "Haufen" Ski- und Schneebegeisterter, um den Club erneut zu aktivieren. Anfangs organisierte man nur gemeinsame Urlaubstage in den Bergen. Da das Geld sehr knapp war und kaum für die Fahrt und die Hüttenunterbringung reichte, nahm man die Verpflegung im Rucksack mit. Die Skiabfahrten waren erst nach mühevolem Aufstieg möglich. Die ersten "Clubfahrten" gingen nach Obersdorf, Oberjoch, Hindelang und ins Kleine Walsertal. Unser Skiclub war zu dieser Zeit auch Mitglied im Deutschen Alpenverein.

### und zu dieser Zeit geschah außerdem

- 1945 Ende des 2. Weltkriegs
- 1946 Serienproduktion bei VW beginnt
- 1947 es gibt noch Lebensmittelkarten
- 1948 Währungsreform
- 1949 Blockade von Berlin, "Luftbrücke"
- 1950 die ersten Fernsehprogramme werden ausgestrahlt



## Der Nordmark-Skiläufer

Rundschreiben des  
Ski-Club „Hanseaten“ Nordmark e.V.  
und des Deutschen Alpen Vereins, Zweig Hanseaten Nordmark

## Auszüge aus den ersten Rund- schreiben des Vereins

### Aus den Kreisgruppen des Ski-Club Hanseaten

**Kiel.** Fr. Schellhorn, Kiel, Schauenburgerstr. 31a. Ruf: 529  
**Neumünster**

Louise Bastianen, Neumünster, Am Gaschhof 3.

Die nächste Zusammenkunft aller Kameraden findet am 13. November, 20 Uhr, im Hofbräu Neumünster statt.

**Lübeck.** Paul Ulrich, Lübeck, Schwartauer Landstr. 115.

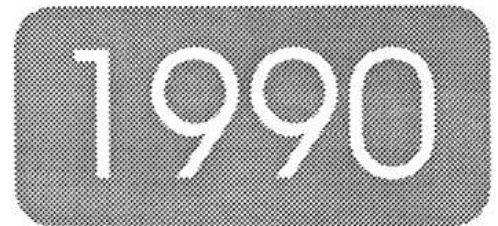
Ski-Gymnastik für Erwachsene ab 28. Oktober 1941 jeden Dienstag, 19.30 Uhr, Emanuel Geibel-Schule, Glockengießerstraße.

**Schwerin.** Erich Brassat, Schwerin, Kaiser Wilhelmstr. 34

**Rostock.** Dr. Karl Weiß, Rostock, Heinkel-Flugzeugwerke.

Lichtbild-Abend am Sonnabend, 6. Dezember 1941, 20 Uhr, in Wahn & Ohlerichs Keller.





**Die Wertungen der Hanseaten im einzelnen:**

**JUGEND MÄNNL. A:** Strecke 2.2 km / Einzelwertung / 5 Teilnehmer

- 1. Frank Godhusen 8:21 min
- 2. Frank Lehmann 9:07

**DAMEN:** 6.5 km / Einzelwertung / 3 Teilnehmerinnen

- 1. Ute Rambow 35,02
- 2. Gerda Schust 35,26

**DAMEN II 2.2 km / Mannschaftswertung / 10 Mannschaften**

- 2. Platz
- Gerda Schust 10:52
- Ute Rambow 10:54
- Helga Rösecke 11:57 = 33.43
- 8. Platz
- Marianne Lücken 12:30
- Willeke v. Diepen 14:12
- Annemarie Bärthel 15:13 = 41:55

**HERREN I:** 6.5 km / Mannschaftswertung / 13 Mannschaften

- 1. Platz
- Jens Stölken 25:02
- Thomas Witt 25:25
- Georg Windisch 25:43 = 76:10
- 5. Platz
- Günther Genuneit 26:58
- Volker Witt 27:08
- Henning Harder 28:24 = 82:30
- 7. Platz
- Wolfgang Soditt 28:33
- Hans Windisch 28:34
- Clemens Graap 32:35 = 89:42
- 9. Platz
- Edgar Möller 33:06
- Gerd Pruter 35:26
- Manfred Lange 37:55 = 106:27



**1985 CLUBMEISTERSCHAFT - HARZFAHRT**

Clubmeisterschaft Ski - Club - Hanseaten vom 18.-20.01.1985 in Bad Sachsa

So groß, wie schon lange nicht mehr, war diesmal die Nachfrage nach der Club - Harzfahrt. Schon 1 1/2 Wochen zuvor war der Bus voll ausgebucht, und so manchem mußte leider abgesagt werden. Es lag wohl an dem schönen Winterwetter und daß der Harz auch entsprechend Schnee aufweisen konnte. Doch so paradox es klingen mag, trotzdem war die Clubmeisterschaft einige Tage zuvor in Frage gestellt. Es war zwar herrlicher Pulverschnee vorhanden, doch leider ohne Unterlage. Aber die Meisterschaften konnten dann doch noch gut über die Bühne gebracht werden. Außergewöhnlich stark war auch das Feld der Aktiven, die dann um die Plätze kämpfen mußten.

**Herren**

- Windisch, Georg
- Enger, Friedrich
- Witt, Volker
- Claussen, Christian
- Harder, Henning
- Windisch, Hans
- Witt, Thomas
- Schlobinski, Georg
- Starke, Ralf
- Westendorf, Gerd
- Marth, Carsten
- Ellenberg, Axel
- Hoppe, Lutz
- Hoffmann, Jürgen
- Riedewald, Erich
- Chudoba, Michael

**Damen**

- Brandes, Babette
- Graap, Hilke
- Stricker, Anja
- Wolff-Brecht, Regina
- Hauschildt, Brigitte
- Matthias, Helga
- Eggers, Ulrike

**männl. Jugend**

- Mauerhoff, Ulf
- Matthias, Ulf

**weibl. Jugend**

- Haines, Stacy
- Meincke, Berid
- Windisch, Berit

**Langlauf 1985**

Bei den Hamburger Meisterschaften im Skilanglauf konnte

Helmut Kienlein

über 15 km Hamburger Meister werden !!!

**"Skiläufer" vom 14.5.86**

Jugendreise 1986 LAC DE TIGNES

Aus den Anfängern wurden schnell Fortgeschrittene, diese wiederum Skicracks und die letzten bald nur noch als vorbeirauschende Farbflecke wahrzunehmen. Auch die Sonne hat uns dieses Jahr verwöhnt, ohne daß der Schnee darunter stark leiden mußte.

**"Skiläufer" vom 5/88**

SÜTEL - eine Ära geht zu Ende! ... schade!

**Und zu dieser Zeit geschah außerdem**

- 1981 Prinz Charles heiratet Lady Diana
- 1982 Krieg um die Falkland-Inseln
- 1983 Lech Walesa erhält Friedensnobelpreis
- 1984 Richard v. Weizsäcker wird Bundespräsident
- 1985 Boris Becker ist der Star von Wimbledon
- 1986 1. Hanse-Marathon
- 1987 HSV wird 100 Jahre alt
- 1988 Michael Jackson im Volksparkstadion
- 1989 Die Grenze zur DDR öffnet sich, die Mauer fällt.
- 1990 ? ? ? ?

# 1981

## der skiläufer



MITTEILUNGEN DES SKI-CLUBS "HANSEATEN E.V." HAMBURG / MITGLIED IM DSV, VHSV UND HSB

### Auszug aus dem "Skiläufer" 6/81

Ziel unserer Clubreise war dieses Jahr, zum zweiten Mal, Hinterglemm/Saalbach in Österreich.

Am 28.2.1981 trafen so nach und nach alle Teilnehmer ein. Da die Gruppe sehr groß war, insgesamt 48 Teilnehmer im Alter zwischen 6 und 74 Jahren, konnten wir nicht in einem Haus wohnen, sondern waren auf mehrere Pensionen verteilt. ...



### Radtour, Radtour, Radtour, Radtour,

am 6.6.82 findet unsere Radtour statt.

Start der Tour in Güster an der Kanalbrücke (Elbe-Lübeck-Kanal), Fahrt durch den Naturschutzpark "Lauenburgische Seen" über die Trasse der neuen Transitautobahn Hamburg - Berlin bis zum Grenzübergang Gudow. (Die Autobahn wird am 20.11.1982 freigegeben)



### WALDLAUF 1983

Früher als bisher gewohnt, fand diesmal der alljährliche Waldlauf bereits am 25. September statt. Bei herrlichem Spätsommerwetter waren die Bedingungen für die Aktiven (ca. 100) und für die 'Schlachtenbummler' bestens.

Nach vielen Jahren ist es auch wieder gelungen, den **Mannschaftspokal** durch sehr ausgeglichene Leistungen von Jens Stölken, Thomas Witt und Schorsch Windisch zu gewinnen. Alle lagen bei dieser schwierigen 6.5 km Berg- und Talstrecke insgesamt nur 41 Sekunden auseinander.

Außerdem wurde ein 2. Platz bei den **Damen II** von Gerda Schust, Ute Rambow und Helga Rösecke belegt. Sozusagen als Zugabe starteten nur 10 Minuten später Ute und Gerda noch einmal, um auch noch die 6.5 km Strecke zu laufen und kamen mit hervorragenden Zeiten ins Ziel.

Und last not least holte Frank Godhusen bei den Jugendlichen den 1. Platz mit der ausgezeichneten Zeit von 8:21 Minuten,

die nur noch um 40 Sekunden unterboten wurde.



## ski - club hanseaten - Erinnerungen



### 1978 DIE JUGENDREISE! 1978

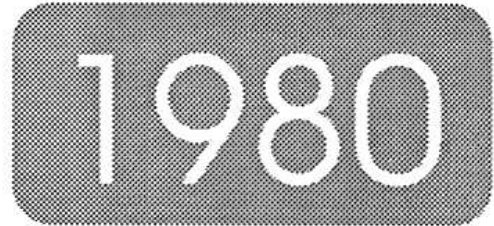
Nach Verspäteter Abreise und 15 Stunden Bahn,  
Kamen wir endlich in Bozen an.  
Es war herrlich warm und die Sonne lachte,  
Während ein Bus uns zum Passo Rolle brachte.  
Das Hotel war gut und auch nicht teuer,  
Das freute uns und die Betreuer.  
Das Skigebiet gleich dahinter begann,  
Wir schnallten die Skier schon vor der Haustür an.  
Kilometerweit sich das Gebiet erstreckte,  
Was in jedem die Skilauf lust erweckte.  
Es gab leichte Pisten und Pisten sehr schwer,  
Der Rolle Pass gab wirklich alles her.  
Zweimal sind wir auch unten in San Marino gelaufen  
Und hatten danach Gelegenheit, einzukaufen.  
Frau Holle und Petrus sehr großzügig waren,  
So konnten wir sogar einmal Tiefschnee fahren.  
Das Wetter im großen und ganzen war gut,  
Und war es mal schlecht und verlor man den Mut,  
Am nächsten Tag meist schon die Sonne lachte,  
Wenn man erwachte. ....  
Einen Dank an alle, die uns die Möglichkeit gaben,  
Diesen Urlaub zu verbringen, so wie wir es haben!

*Jacqueline Drewett*

### Waldlauf, 5. November 78

Der S.C. Harburg hatte auch in diesem Jahr zum traditionellen Waldlauf eingeladen, und gekommen waren 210 aktive Läuferinnen und Läufer aus den einzelnen Ski-Clubs. Ein Rekord - Meldeergebnis.

- AK III 1. Platz : Hans Rolf Mahnke  
Herren I - 1. Platz mit den Läufern  
Günther Genuneit  
Georg Windisch  
Olaf Schön  
3. Platz mit den Läufern  
Werner Kienlein  
Hans Windisch  
Henning Harder



### und zu dieser Zeit geschah außerdem

- 1971 Film des Jahres: "Love Story"
- 1972 Olympiade in München / Innsbruck
- 1973 20.1. Eröffnung der Alsterschwimmhalle
- 1974 W. Brandt tritt zurück, neuer Bundeskanzler Helmut Schmidt
- 1975 das "Jahr der Frau"
- 1976 Demonstration gegen Brokdorf
- 1977 Elvis Presley stirbt
- 1978 Abschied von der letzten Straßenbahn in Hamburg
- 1979 Hamburg erstickt im Schnee, kältester Winter seit 1940
- 1980 Olympia - Boykott in Moskau gegen Afghanistan

**ERICH RIEDEWALD . ING.**



**TRANSFORMATOREN UND APPARATEBAU GMBH**

Uwestraße 12 · D-2000 Hamburg 54 · Telefon 040 / 54 50 57 · Fax 040 / 54 50 60 · Telex 214 645 ritra d

### FERTIGUNGSPROGRAMM

#### Transformatoren

Einphasen - 1VA bis 400 kVA  
Drehstrom - 100 VA bis 800 kVA

Netztransformatoren  
Steuertransformatoren  
Trenntransformatoren  
Sicherheitstransformatoren  
Gleichrichtertransformatoren  
Stelltransformatoren  
Anlaßtransformatoren  
Stromrichtertransformatoren  
Drehstrombänke  
Halogenlampentransformatoren

#### Drosseln

Einphasen - bis 800 kVA  
Drehstrom - bis 1250 kVA

Gleichstromdrosseln  
Wechselstromdrosseln  
Filterdrosseln  
Anlaßdrosseln  
Stromdämpfungsdrosseln  
Stromteilerdrosseln  
Kommutierungsdrosseln  
Duplexdrosseln

#### Geräte

Leistung nach Anfrage  
Gleichrichter mit stufenloser Regelung  
Sonderfertigungen

**RADTOUR**

Auch in diesem Jahr wurde wieder eine Fahrradtour veranstaltet. Es waren zwar einige Überredungskünste erforderlich, um Uwe wieder für die Organisation zu begeistern, aber am 24.6.79 war es dann soweit. Wir trafen uns in Fissau bei Eutin und freuten uns über die zahlreiche Beteiligung.

# Deutscher Skiverband

4. - 6. Mai 1978  
Verbandstag in Hamburg



Verbandsinspekteur Franke am Dienstag, 30. September, von 14:00 bis 15:30 Uhr am Seehotel „Glückauf“ bei Wimmer, Timendorfer Strand, eine Beratungsstunde für seine Mitglieder durch. Die regelmäßigen Sprechstunden finden wieder jeden letzten Mittwoch im Monat in der Geschäftsstelle, Bergstraße 58, statt.

Techau (MT). Der Dorfvorstand in Techau wird durch ein zusätzliches Mitglied erweitert. Das geschieht durch eine Wahl, die am Donnerstag, dem 25. September, stattfindet. Sie beginnt um 20 Uhr im Techauer Gemeinschaftshaus. An der Wahl können alle erwachsenen Einwohner des Ortes teilnehmen.

Ratekau (MT). Ein Personenzug mit einem Lastwagen im Kreuzungsbereich der Bundesstraße 207 und dem Autobahnzubringer Sereetz in der Nähe der Raststätte „Blücherwiese“ zusammen. Einer der Fahrzeuglenker mißachtete die Vorfahrt, erklärte die Polizei. Der entstandene Sachschaden beträgt rund 2000 Mark.

## „Sütel-Cup“ der Surfer ist ausgesegelt worden

**Sütel (Fr).** Bei starker Beteiligung und günstigem Wetter sind kürzlich die Regatten um den „Sütel-Cup“ ausgesegelt worden, den der Zeltplatzbesitzer Wiese-Dohse für die Surfer gestiftet hatte.

Auf dem zu starken Winden aufgerauhten Süteler Binnensee fanden rund 50 Teilnehmer gute Bedingungen vor. Die Windverhältnisse ließen ein sportliches Rennen zu, das die routinierten Könner natürlich begünstigte.

Vier Läufe mußten die Teilnehmer segeln, von den drei in die Wertung kamen. Das Teilnehmerfeld ist in drei Leistungsgruppen aufgeteilt worden: Damen, Herren und Jugendliche.

Erwartungsgemäß ging der „Sütel-Cup“ für Herren an den favorisierten Michael Strube, der in der Rangliste von Robert Kittl und Manfred Schweinberge gefolgt wird. Den Damen-Cup gewann Herma Jacobsen vor Sybille Malek und Heike Petersen. Gewinner der Jugend-Regatta wurde Stephan Perdlich vor Jens Cleffmann und Martin Kühl.

In Sütel wird schon seit 15 Jahren gesurft. Als Pioniere dieser aus Amerika stammenden Sportart an der Ostseeküste bezeichnen sich gern die Mitglieder des Landesskiverbandes Hamburg. Sie sahen

sich schon früh nach geeigneten Ausgleichssportarten für die Sommerzeit um und entdeckten das Surfbrett.

In Sütel fanden sie einen verständnisvollen und sportbegeisterten Campingwirt, der dem Landesskiverband einen günstigen Platz auf der Landzunge zwischen der Ostsee und dem Süteler Binnensee zuwies.

Hier hat der Landesskiverband inzwischen ein Großzelt mit 16 Schlafplätzen aufgebaut, das den ganzen Sommer lang ausgebucht ist. Einige skifahrende Hamburger haben für die Sommerzeit sogar einen eigenen Zeltplatz am Süteler Strand gemietet.

Die Sommeraktivitäten an der See ruhen vorwiegend in den Händen der Eheleute Ingrid und Christian Horst. Sie können den Gästen ihres Außenpostens inzwischen sieben verbandseigene Surfbretter zur Verfügung stellen. Dazu kommen viele private Bretter der Verbandsmitglieder.

Am „Sütel-Cup“ sind nicht nur die Sportler aus Hamburg teilnahmeberechtigt, sondern alle Gäste des Campingsplatzes Wiese-Dohse. So obliegt die Regattaleitung auch nicht den Vertretern des Landesskiverbandes Hamburg, sondern sie wird nach Verabredung aus den Verwandten und Bekannten der Surfer zusammengesetzt.



## Der Süteler Binnensee

war am Wochenende Schauplatz der Surf-Regatten um den „Sütel-Cup“. Schon seit 15

Jahren gibt es Surfer auf dem Campingplatz Wiese-Dohse in Sütel. Es handelt sich dabei um Mitglieder des Landes-Skiverbandes Hamburg, die hier ihre Sommeraktivitäten veranstalten.

(Foto: Fricke)

## ski - club hanseaten - Erinnerungen

1974

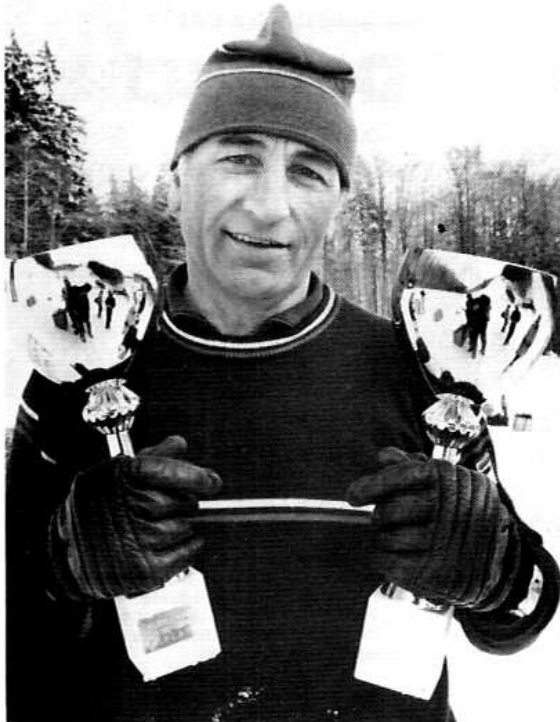
Obenan steht dabei natürlich die Clubfahrt nach Hochfügen. Über die Fahrt wird von allen Beteiligten nur positives berichtet, ja man spricht sogar von der bisher schönsten Clubfahrt überhaupt! Bei besten Wetterbedingungen war das Skilaufen einmalig. Gelände und Schnee waren prima, Liftschlangen gab es nicht oder nur sehr vereinzelt. Auch mit dem Hotel konnte man zufrieden sein, es war recht komfortabel. Der SCH gab schon bald im Haus den Ton an, und von seiner Stimmung wurden alle übrigen Gäste mitgerissen. Man feierte Weihnachten und Silvester in fröhlicher Runde und ausgelassener Laune, und man hatte selten so viel Spaß, wie beim Juxlauf, den man am Silvestertag startete und der unter teils aktiver, teils passiver Beteiligung der übrigen Hotelgäste vonstatten ging. Nach dem anstrengenden Skilaufen gestaltete man die Abende feucht fröhlich und genöß sie ausgedehnt. Alles in allem ein recht strapaziöser Urlaub - aber es hatte ja auch niemand eine ruhige Erholungspause zwischen den Jahren gesucht.

### “Skiläufer” vom 2.5.76

...möchten wir noch einmal an die Tage im Schnee erinnern, die ein großer Teil unserer Mitglieder während der Jugendfahrt und der Clubfahrt in Canazei/Dolomiten verbracht hat. Die Jugendreise war ein voller Erfolg.

1977

Unserem Sportwart Henning Harder ist es gelungen, in absolut zentraler Lage Hamburgs eine Halle zu bekommen, die besonders für unsere Berufstätigen aus der City von Interesse sein dürfte. Die Halle liegt der Katharinenkirche gegenüber, U-Bahnstation Meßberg.



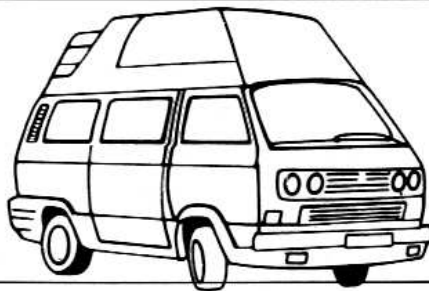
Hamburger Meister - Georg Windisch

### “Skiläufer” vom 4.3.76

Seit 1965 werden vom LSVH Hamburger Meisterschaften ausgetragen. Damals war es ein kleines Häufchen sportbegeisterter junger Leute, die zum ersten Mal einen Hamburger Meister in der alpinen Kombination (Abfahrt und Slalom) ermitteln wollten. 11 Jahre sind seitdem vergangen und 11 Jahre hat es auch gedauert, bis der seit 1965 in Umlauf befindliche Wanderpokal seinen endgültigen Besitzer gefunden hat. Bedingung, um diesen Wanderpokal zu behalten war: dreimaliger Gewinn der Meisterschaft in ununterbrochener Reihenfolge. -

Wir möchten hiermit unserem langjährigen Mitglied Georg Windisch zu diesem Erfolg recht herzlich gratulieren.

kaiser



Hartmut Kaiser +  
Norbert Frontzek

Reisemobil -  
Zubehör -  
Beratung -  
Planung -  
Ausbau - Hilfe

Nedderfeld 32 • 2000 Hamburg 54 • Telefon 040 / 553 53 50

# 1971

## der skiläufer

MITTEILUNGEN DES SKI-CLUB HANSEATEN E.V. MITGLIED DES DSV UND DES HSB



### “Skiläufer” vom 22.3.71

... wir beabsichtigen, in diesem Sommer ein Volleyballturnier unter den Hamburger Ski-Clubs auszutragen ...

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 17.5.1971

Der “CONGER” wurde im Sommer 1970 auf der Außenalster mit insgesamt 400 Segelstunden gut ausgelastet. ...11 Mitgliedern wurde der Bootsführerschein ausgehändigt und 7 Mitglieder machten den A-Schein. Unserer besonderer Dank geht an Frau Lore Musper, die als aktivste Ausbilderin .....

### “Skiläufer” vom 11.8.72

Weihnachtsfahrt -

Wir führen in diesem Jahr eine Weihnachtsfahrt vom 25.12.72 - 7.1.73 nach Olang/Dolomiten durch. Eingeladen sind alle Clubmitglieder.

### “Skiläufer” vom 4.4.74

Unser Sportwart Werner Kienlein hat allen Aktiven ein neues Ziel gesteckt: Den Erwerb des Sportabzeichens.

### “Skiläufer” vom 15.10.72

...Grasskillauf

— nach dem Erfolg zu urteilen, haben wir phantastische Skiläufer, zumindest auf der grünen Wiese. Hamburger Meisterschaften im Grasskillauf - Veranstalter: der Landesskiverband Hamburg - im Öjendorfer Park ...

Die Erfolge:

1. Platz Werner Kienlein
2. Platz Gottfried Lahner
3. Platz Georg Windisch
4. Platz Hans Windisch



Zwei A-Schein Besitzer in Sütel

Seite 6 - Nr. 238

Hamburg Nord

12. Oktober 1972

## Hamburger Skiläufer auf der grünen Wiese unbesiegt

### Gras-Ski-Meisterschaften: Alle Titel für den Club Hanseaten

Zumindest auf der grünen Wiese scheinen die Hanseaten bessere Skiläufer zu sein als die Pistenjäger aus Österreich. Denn immerhin gelang es Werner Kienlein bei den ersten Hamburger Gras-Ski-Meisterschaften im Öjendorfer Park, seinen österreichischen Sportsfreunden den Titel um Zehntelsekunden vor der Nase wegzuschleppen. Mit 33,8 Sekunden Gesamtzeit nach drei Läufen wurde Gottfried Lahner, Wahl-Hamburger aus Österreich, ausgebildeter Ski-Lehrer und jetzt Sportartikolvertreter in der Hansestadt, um 0,4 Sekunden von seinem Vereinskameraden Kienlein besiegt.

Auch der Dritte, Georg Windisch, auf der Schneepiste Hamburger Kombinationsmeister (ebenfalls aus Österreich an die Alster gekommen), gehört dem Ski-Club Hanseaten an, der bei diesen Gras-Ski-Meisterschaften alle Titel hamsterte.

Bei den Damen wurde die 18jährige Karin Köthe Siege-

rin vor Susanne Tietje, die ebenfalls zu den 220 Mitgliedern des Ski-Clubs Hanseaten zählt. Diese Meisterschaftserfolge sind für die noch wenigen Gras-Ski-Fans des Ski-Clubs Anerkennung für die intensive Trainingsarbeit und zugleich Aufmunterung zum Weitermachen. „Denn das Gras-Ski-Fahren“, argumentiert der Hamburger Meister und Sportwart der Hanseaten, Werner Kienlein, „kommt dem Ski-Fahren von allen anderen Ersatz-Sportarten am nächsten — ob man auf Kunststoffmatten wedelt oder auf rollenden Bändern fährt.“

Skilehrer Gottfried Lahner, in vielen Rennen auf weißen Pisten bewährt, ist ebenfalls begeistert von diesem grünen Ersatz-Sport. „Wenn wir nur in Hamburg einen etwas höheren Hügel hätten“, sinniert er und blickt den 50 Meter langen Steilhang im Öjendorfer Park hinunter, „dann könnten wir wirklich flotte Slalom-Rennen veranstalten!“



Gewann mit knappem Vorsprung: Werner Kienlein (Ski-Club Hanseaten)

SKI-CLUB HANSEATEN

14

50 JAHRE



# 1961



## Der Skiläufer



### “Skiläufer” vom Okt. 1961

Unser Winterprogramm umfaßt einen Skilehrgang für Jugendliche während der Zeit vom 25.12.61 - 4.1.62. Unser diesjähriges Ziel: **Der Wallberg** (1.700 m) bei Rottach-Egern am Tegernsee. Wir werden dort eines der schönsten Ski-Gebiete der Bayrischen Alpen vorfinden, sowohl für Geübte, als auch für Anfänger ... Kosten ca. 105.—DM



Das Wallberghaus

### “Skiläufer” vom 7.8.1963

...wir möchten hiermit schon bekanntgeben, daß es dem Landesskiverband Hamburg wahrscheinlich gelingen wird, im Sommer 1964 mit dem Wasserskiläufen zu beginnen.

## HARZFAHRTEN 1963

Wie in den vergangenen Jahren fahren wir auch in der kommenden Saison wieder nach St. Andreasberg. Unsere erste Fahrt starten wir am Freitag, dem 11.1.1963, und dann fortlaufend jedes Wochenende bis einschl. Freitag, den 22. Februar 1963.

**Abfahrt:** Jeweils freitags, 17.30 Uhr Kirchenallee gegenüber der Polizeiwache mit einem Bus der Firma "Globetrotter".

**Rückfahrt:** Jeweils sonntags, Ankunft in Hamburg ca. 23.00 Uhr

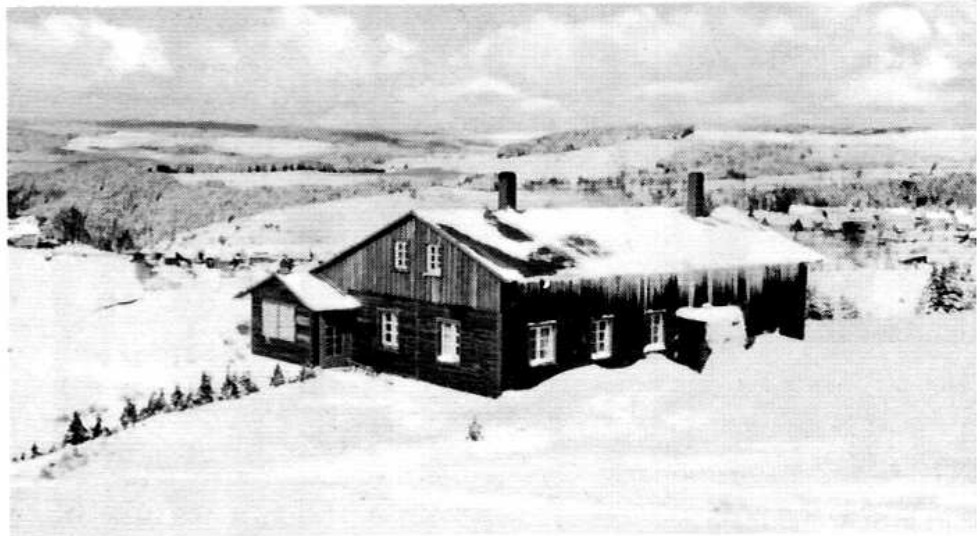
Der Fahrpreis beträgt pro Fahrt DM 15,-.

Unterkünfte:

### 1. St. Andreashütte

Kosten mit Fahrt, Unterkunft und Verpflegung (freitags und sonntags ohne Abendbrot) DM 35,-.

Die St. Andreas Hütte



## ski - club hanseaten - Erinnerungen

**17.8.1964**

So, nun wieder zum alten Thema ...

Weshalb ist das Interesse an den Winter-Club-Fahrten so gering?

Da ist z.B. unser Fahrtenwart Uwe Jacobsen. Er will unbedingt der Sache auf den Grund gehen. Ist das nicht ein lobenswerter Vorsatz? Er setzt sich also hin und entwirft in wochenlanger Kleinarbeit in seiner Freizeit einen Fragebogen, der wirklich alle Probleme trifft und nach Bearbeitung fast alle Fehler ausschalten würde, die bislang gemacht worden sind. Sollen nun aufgrund der Auswertung noch für dieses Jahr Quartiere usw. festgemacht werden, müßte er um schnelle Rückgabe der Bögen bitten. Was geschieht nun wohl? Von über 300 Mitgliedern schicken ganze 12 (jawohl !!!) den Bogen ein. Alle anderen haben es "vergessen". Muß das sein? Ist das Interesse am Club so gering? Ich finde, ein klein wenig könnte man mitarbeiten! Auch wenn Sie nicht mit zu einer Clubfahrt wollen, bitte streichen Sie alles durch und schreiben: "kommt für mich nicht in Frage".

Aber antworten Sie! Ist die wochenlange Arbeit eines Fahrtenwartes so wenig wert, daß man sie einfach nicht beachtet? Wo ist der Mensch, der diesen Posten übernehmen will, auch wenn die Mitglieder, und für diese opfert er schließlich seine Freizeit, zu keiner Zusammenarbeit bereit sind! — Nur nachher, wenn keine Clubfahrt unternommen wird, ist das Geschrei groß! Das kennen wir!

".....und heute?"

### "Skiläufer" 1 vom 6.3.65

Bei unseren Ende Januar im Harz durchgeführten Clubmeisterschaften siegte bei den Damen zum zweiten Male

Hildegard Kokoska	1. Platz
Elke Lienau	2. Platz
Helga Kniepke	3. Platz

Clubmeister der Herren wurde

Alois Drexler	1. Platz
Georg Windisch	2. Platz
Uwe Hansen	3. Platz

### Sütel 1967

Am 2./3. September wollen wir in Sütel erstmalig einen Saison-Abschluß starten. Aus diesem Anlaß soll eine Segel-Regatta - ähnlich unserem Er- und Sie-Lauf im Harz - stattfinden. Jeder, der es sich zutraut, auf Twiggi oder einem der Privat-Mini-Sailer zu starten, kann sich bei unserem Sportwart, Arnold Vielhaber, unter 48 32 10 telefonisch melden. Gestartet wird im Gemischten Doppel und für Experten in Einer-Besetzung. Der Regatta-Kurs wird von der üblichen Dreiecksbahn abweichen; denn Spaß und Freude sollen den Vorrang haben. Abends Siegerehrung am großen Strandfeuer. Als besondere Attraktion - Spanferkel vom Spieß!

Start der Regatta: Sonnabend, 2.9.67, 13.00 Uhr.

### Liebe Skifreunde !

In der Hoffnung, daß diejenigen unter uns, die im Skiurlaub waren, in den vielerlei Ski-gebieten viel Sonne und idealen Pulver- oder Firnschnee angetroffen haben, freuen wir uns darüber, nichts über Haxenbrüche oder sonstige lästige Erscheinungen gehört zu haben. Darum möchten wir hoffen und wünschen, daß alle unsere Aktiven und außerdem möglichst viele Neuhinzukömmlinge = auch Gäste = als Start in den Sommersport zu Gymnastik, Ballspielen, Leichtatletik und Schwimmen am **D o n n e r s t a g**, den 8. Mai 1969

auf der herrlich gelegenen und mit allem notwendigen Gerät ausgestatteten Carl Ohl-Kampfbahn in Hamburg / Niendorf sich einfinden. Beginn ab 17 Uhr unter Leitung ausgebildeter und erfahrener Trainer. - Darüber hinaus ist auch alles für Sütel zum

# 1970

Wasser-Skilauf etc. in bester Vorbereitung. Der Termin für Aufbau und zugleich Saison-Eröffnung ist - selbstverständlich bei strahlenden Sonnenschein - das Wochenende des 17. und 18. Mai.

Bevor wir jedoch den Winter gänzlich zu den Akten legen, möchten wir zuvor noch auf die beiden letzten Veranstaltungen im Harz zurückkommen und darüber berichten: Hamburger Meisterschaften 1969! In harten Kämpfen und bei viel Spannung belegten die Rennläufer folgende Plätze :

Damen :	1. Platz	Ursel Walters	SCH
	2. "	Dorit Suhr	SCH
	3. "	Uta Kopp	SCH
	4. "	Anne Darlin	Harburg

Herren :	1. Platz	Manfred Grassl	LSVH
	2. "	Georg Windisch	SCH
	3. "	Werner Kienlein	SCH
	4. "	Jürgen Stürmer	Harburg
	5. "	Uwe Lindner	SCH

### und zu dieser Zeit geschah außerdem

1961	13. Aug.:	Bau der Mauer in Berlin
1962		größte Flutkatastrophe in Norddeutschland
1963	J. F. Kennedy	"Ich bin ein Berliner!"
1964		Krieg in Vietnam
1965		"Beatles" neues Pop - Idol
1966		Konrad Adenauer wird 90
1967		Der Schah von Persien besucht Hamburg
1968		Mini- und Maxi- Mode
1969	21.7.69	Neil Armstrong (USA), 1. Mensch auf dem Mond
1970		Musical "Hair" in Hamburg auf der Bühne

## ski - club hanseaten - Erinnerungen



u.a. Irmtraut Zahn, Haro, Hannelore, Helga Kniepke, Dietmar Jackel, R. Kokoska

Er erwähnt, daß die regelmäßig stattgefundenen Skigymnastik-Abende eine rege Anteilnahme fanden, ganz im Gegensatz zu den Waldläufen im Stadtpark, zu denen sich seiner Meinung nach ruhig mehr Mitglieder aufraffen sollten.

Herr v.d. Hülls als Fahrtenwart monierte, daß der größte Teil der Mitglieder die Fahrkarten für ihre Urlaubsreisen nicht beim Skiclub bestellt hatten. Die Mitglieder möchten doch daran denken, dieses in Zukunft zu tun, da der Club für jede ausgegebene Fahrkarte eine Rückvergütung vom Alpenverein, bzw. DSV erhält.



Skikurs in St.Andreasberg

# 1960

Unser Sport- und Jugendwart, Herr Kokoska, berichtet, daß nach längerer Pause erstmalig wieder ein Jugendkurs in Reit im Winkel veranstaltet werden konnte, der zur vollen Zufriedenheit durchgeführt wurde.

Die sportliche Tätigkeit bei Wettkämpfen kann als recht aktiv bezeichnet werden, so konnte z.B. das Aufstiegsrennen bei Bad Sachsa, der Ländervergleichskampf in St. Andreasberg sowie die deutschen Jugendmeisterschaften in den Bayrischen Alpen beschickt werden, bei denen überall gute Resultate erzielt wurden. Die Harzer Meisterschaften konnten leider nicht ausgetragen werden, da nicht genügend Schnee vorhanden war. ...

### und zu dieser Zeit geschah außerdem

- 1951 Lawinenunglück in den Alpen fordert 320 Tote
- 1952 Olympiade in Helsinki und Oslo
- 1953 17. Juni - Volksaufstand in der DDR
- 1954 Deutschland wird Fußballweltmeister (3:2/Ungarn)
- 1955 Heimkehr der Kriegsgefangenen aus der UdSSR
- 1956 Kältester Februar seit Menschengedenken (-20°)
- 1957 Untergang der Pamir
- 1958 1. Satellit der USA im Weltraum
- 1959 Heinrich Lübke wird Bundespräsident
- 1960 der HSV wird Deutscher Fußballmeister

# 1951

Liebe Mitglieder!

Recht bescheiden war der Besuch unserer Jahres-Hauptversammlung. Aber dafür, daß man nicht unbedingt zu kommen braucht, haben wir ja einen Schriftwart, etwas Druckerschwärze, die Bundespost, den Postboten und nun können Sie lesen - ohne dabeigewesen zu sein - was die Akteure für den Ski-Club entschieden haben.

Aber bitte lesen!!!, damit Sie in Zukunft, wenn Sie etwas von uns wollen, gleich den richtigen "Fachmann" bei der Hand haben, denn es sind Veränderungen im Vorstand eingetreten.

... U.S.W. ...



Ingrid Zahn, "Türmchen", R. Kokoska, U.Hansen, A. Vielhaber

SKI - CLUB HANSEATEN



## Auszug aus dem ... P r o t o k o l l der Jahres-Hauptversammlung am 20. Mai 1959 im "Haus des Sports"

Eröffnung der Versammlung  
um 20.20 Uhr.

Anwesend waren 37 Mitglieder.

Herr Krüger als 1. Vorsitzender begrüßt die Mitglieder und gibt einen kurzen Überblick über die Ereignisse des vergangenen Jahres. Er berichtet u.a. von den Winterfahrten in den Harz und der uns dabei von der Kurverwaltung St. Andreasberg zuteilgewordenen Unterstützung, besonders hinsichtlich der Quartiersfrage.



Skikurs in St.Andreasberg

**Jugend-Skilauf**

Unsere Jugend-Abteilung hat auch in diesem Winter einen erfreulich großen Zustrom. Trotzdem sind wir in Zusammenarbeit mit der H.S. weiter um die Sammlung aller Jugend-Skiläufer bemüht. Unsere beste Werbung ist unsere Jugend-Arbeit selbst.

Die Jungen haben bereits mit den Übungsabenden begonnen und warten auf den ersten Schnee, um gemeinsam in der Haake zu laufen. Aber auch die Mädchen sollen in diesem Winter zu ihrem Recht kommen.

Für Jungen und Mädchen werden beim Kurhaus Emmetal Skifurze abgehalten und kürzere Wettläufe stattfinden.

Die fortgeschrittenen Jungen werden gleich am 1. Schneefreitag einen Übungslauf über eine 6-km-Strecke machen, der als erste Auslese für das im Februar im Walsertal stattfindende Skilager gelten wird.

Hinein! in die Jugend-Abteilung des Ski-Clubs Hanseaten!

**Wir fahren in die Alpen!**

Unsere Mitglieder sind in großer Zahl dem an sie ergangenen Rufe gefolgt und haben ihre Ski der Wehrmacht zur Verfügung gestellt. Das Sammelergebnis ist deshalb in der Nordmark gewaltig ausgefallen. Bis zum 10. Januar, d. h. 1 Tag vor Schluß der Sammlung, waren allein in Hamburg 14400 Paar Ski abgegeben.

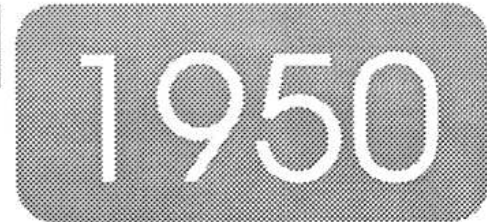
Ich danke den Nordmark-Skiläufern für die damit bewiesene Opferbereitschaft und gebe das Versprechen, mich mit ganzer Kraft dafür einzusetzen, Euch, sobald als möglich, wieder in den Besitz von guten und preiswerten Brettern zu bringen.

**Was wird aus den Ski-Lehrgängen?**

Wenn wir auch keine Bretter mehr haben, so wollen wir doch nicht die Glinte ins Korn werfen und unsere Winterfahrten absagen. Wir werden die meisten unserer Fahrten ohne Bretter durchführen und unseren Kameraden den wohlverdienten Urlaub in der Bergwelt trotz allem ermöglichen. Unsere Wehrmacht-Mitglieder können und sollen von ihrem Recht, ihre Ski mit auf die Reise zu nehmen, Gebrauch machen. Vielleicht kann der eine oder andere Kamerad mit diesen Brettern auch mal zum Skilaufen kommen. Vielleicht läßt sich hier oder dort in der Ostmark noch 1 Paar Leihski austreiben. Im übrigen läßt sich Sonne und Schnee in den herrlichen Bergen auch mal ohne Ski genießen. So denken jedenfalls die vielen Kameraden, die sich bereits zur Durchführung ihrer Fahrt entschlossen haben unter der Parole: „Nun erst recht!“

In erster Linie werden die Fahrten nach solchen Orten durchgeführt, in denen man sich auch ohne Ski bewegen kann und wo Fußwanderungen, vielleicht auch auf einen Gipfel, gemacht werden können. Soweit es irgend erreichbar ist, werden ortskundige Führer für die Bergfahrten zur Verfügung stehen. Auch Rodel- und Schlittenfahrten lassen sich gewiß veranstalten.

Folgende Winterfahrten werden bestimmt durchgeführt: Alle Einzelheiten sind unseren November- und Dezember-Rundschreiben zu entnehmen.



**Deutscher Alpen-Verein**

**Zweig Hanseaten Nordmark**

Geschäftsstelle: Hamburg-Bahrenfeld, Wagnerstraße 31.

Der D.A.V., Zweig Hanseaten, bereits Hüttenbesitzer!

Raum ein Jahr nach seiner Gründung konnte der Zweig Hanseaten den Erwerb einer eigenen Hütte melden und hat so mit schon schnell im Alpengebiet Fuß fassen können.

Die Bogatin-Hütte liegt in 1513 m Höhe in den Sulischen Alpen (Südlärnten) und wurde erst im April dieses Jahres durch unsere Wehrmacht befreit. Die Hütte liegt am Fuße des Bogatin in einem herrlichen Skigebiet, das viele Mitglieder 1938 durch den Lehrgang auf dem Kommahaus kennen lernten.

Sie ist massiv in Stein gebaut und hat 30 Betten in 10 Zimmern und außerdem 25 Lager. Hoch oberhalb des Wocheimersees gelegen, bietet sie herrliche Blicke über das wieder deutsch gewordene Land zum Triglav, zu den Karawanken und ins Land Krain. Wenn sich die Gerüchte bewahrheiten, daß der Grenzübertritt erleichtert werden soll, können wir vielleicht schon im diesem Winter, z. B. zu Ostern, dort einen Lehrgang abhalten.

Dieser Hüttenbesitz sollte für viele Kameraden der letzte Anstoß sein, die Mitgliedschaft auch beim D.A.V., Zweig Hanseaten, zu erreichen.

Der Jahresbeitrag beträgt für Ski-Club-Mitglieder als:

- A-Mitglieder . . . . . Rm. 7,—
- B-Mitglieder (Chefrauen und in der Berufsausbildung Stehende unter 25 J.) Rm. 3.50
- Wehrmachtangehörige (auf besonderen Antrag) und Jugendliche . . . . Rm. 2,—

Für Nicht-Mitglieder des Ski-Clubs „Hanseaten“ ist der Beitrag höher und zu erfragen.

**Ski-Ausrüstungen**

Viele unserer Mitglieder, besonders der Jugendmitglieder, müssen ihre Ausrüstung (Ski, Stöcke, Skistiefel, Ski-Bekleidung) neu beschaffen bzw. ergänzen und bitten auf diesem Wege, daß man z. Zt. nicht gebrauchte Ausrüstungen ihnen gegen Bezahlung zur Verfügung stellt oder verkauft. Der Ski-Club will dieses vermitteln und sich für einen angemessenen Kaufpreis einsetzen. Wir bitten um Aufgabe von Angeboten.

**Ski-Gymnastik**

findet Montags von 18.30 Uhr pünktlich bis 20 Uhr in der Turnhalle Bundesstraße 58, statt.

Ausrüstung: Turnschuhe, Sporthose, Sporttrikot.

**E i n l a d u n g**  
**zum Kameradschafts-Treffen des Ski-Club Hanseaten Nordmark**  
**zu Gunsten des Hanseaten-Hauses**

am Sonntag, 25. Januar 1942, 15 Uhr im Lübchen Baum, Hamburg, Lübeckerstraße

1. Wichtige Bekanntmachungen für alle Lehrgangsteilnehmer
2. Farbfilm: „Ewig lieb ich meine Berge“
3. Überraschungen

Eintritt: Rm. 2.—

Karten in den bekannten Sportgeschäften

Der Reinertrag des Abends kommt dem Hanseaten-Haus zu Gute.

## Hanseaten-Haus

Sichert Euch einen Platz im „Hanseaten-Haus“, indem Ihr Spenden oder Bausteine zeichnet.

Die Ueberfüllung der Alpengebiete hat nicht erst im Kriege, sondern schon seit dem Anschluß der Ostmark eingesetzt und wird auch in den nächsten Jahren kaum abschwächen. Umso mehr erwarten wir mit Sehnsucht unser Hanseaten-Haus, das uns eine Erleichterung in der Quartierbeschaffung bieten soll.

Um bei der Platzverteilung im Hanseaten-Haus gerecht vorzugehen, sollen in erster Linie diejenigen fest auf einen Platz rechnen können, die eine angemessene Summe gespendet oder eine entsprechend höhere Summe als Bausteine gezeichnet haben. Die opferfreudigen Mitglieder sollen nicht von den weniger opferfreudigen bei Seite gedrängt werden.

Als „angemessene Beträge“ sollen gelten:

Spenden in Höhe von Rm. 150.—,

Bausteine in Höhe von Rm. 300.—.

Da diese Beträge nicht jetzt auf einmal, sondern in einigen Jahren in Raten gezeichnet bzw. eingezahlt werden können, so steht dieser Weg jedem Mitglied offen. Auf dem Zeichnungsschein für das „Hanseaten-Haus“ in diesem Rundschreiben findet jeder die Möglichkeit, diese schrittweise Bereitstellung von Spenden oder Bausteinen anzumelden. Wir hoffen, daß recht viele davon Gebrauch machen werden.

Wichtig ist aber auch, nicht nur selbst für das Hanseaten-Haus zu zeichnen, sondern auch bei anderen Mitgliedern und Freunden unseres schönen Skisportes dafür zu werben.

## Wir fahren in die Alpen!

Eski-Lehrgänge des Eski-Clubs „Hanseaten“ Nordmark  
im Winter 1941/42

Ausgeschrieben neuer Lehrgänge

Die Veröffentlichung unserer Eski-Lehrgänge im letzten „Nordmark-Stiläufer“ hat einen solchen Sturm von Anmeldungen ausgelöst, daß wir Wochen gebraucht haben, um die dadurch notwendig gewordenen Buchungen, Bestätigungen usw. zu erledigen. So waren nach wenigen Tagen, ja sogar nach Stunden, viele Lehrgänge besetzt und viele Mitglieder konnten trotz sehr frühzeitiger Anmeldung nicht mehr angenommen werden. Soweit dann ein Erfaß-Lehrgang angegeben war, ist die Vormerkung auf diesen erfolgt; fehlte die Angabe, so wurden dadurch umständliche Rückfragen mit Zeitverlust erforderlich. Es wird deshalb der Rat wiederholt, die Angabe eines Erfaß-Lehrganges nicht zu verpassen.

Heute sind nahezu 95% aller ausgeschriebenen Lehrgangsplätze besetzt, und noch viele Anmelder ohne Zuteilung. Deshalb haben wir uns mit vieler Liebe und Mühe an die Vorbereitung einiger weiterer Lehrgänge gemacht, was bei der Quartiernot dieses Jahres manches bedeutete. Wir sind glücklich, nachstehend einige neue Lehrgänge ausgeschrieben zu können, bemerken aber ausdrücklich, daß damit nun nicht eine Lawine von Anmeldungen ausgelöst werden soll. Das würde für die an sich schon überlastete Geschäftsstelle eine noch weitere Last bedeuten, wodurch die Abwicklung der notwendigen laufenden Arbeiten gefährdet würde.

Ummeldungen von einem zum andern Lehrgang werden deshalb nur in ganz besonders dringenden Fällen vorgenommen. Da erfahrungsgemäß dieser Appell an die Vernunft allein nicht ausreicht, um die Lust nach Veränderung zu zügeln, wird hiermit bestimmt, daß für jede ermöglichte Ummeldung eine Buße von Rm. 10.— für das Hanseaten-Haus zu entrichten ist.

## Allgemeine Richtlinien:

Genau lesen und beachten!

1. Die Lehrgänge sind Gemeinschaftsfahrten, in denen sportliches Können, Liebe zur Natur und kameradschaftlicher Geist gepflegt werden.